

DPSG STAMM CITYSCOUTS

Deutsche Pfadfinderschaft

Stamm Cityscouts



Sankt Georg
St. Marien Rheydt



Stammesinfo

April 2001

Elternkaffee

Das Elternkaffee findet in den nächsten Monaten an folgenden Terminen jeweils um 18:00 Uhr im Kinderladen der OT. statt:

4. MAI 2001

8. JUNI 2001

Gleichzeitig zum Elternkaffee findet unser Rüsthausshop statt, in dem die Möglichkeit gegeben ist, Pfadfinderartikel, aber auch fairgehandelte Produkte der gepa (Gesellschaft zur Förderung der Partnerschaft mit der Dritten Welt mbH) aus unserer "Einen Welt" wie Kaffee oder Tee zu kaufen oder zu bestellen. Die bestellten Artikel müssen vorausbezahlt werden. Es besteht jedoch die Möglichkeit das Geld zu überweisen.



Stammesinfo

Liebe Wös, Juffis, Pfadis und Leiter!

In den letzten Monaten sind leider keine Artikel für das Stammesinfo mehr aus euren Stufen gekommen! **Das MUSS sich ändern!!!** Eure Beiträge machen das Stammesinfo erst interessant. Und Stammesinfos, in denen nur Termine und Orgakram stehen, dass wisst Ihr ja wohl am besten, sind langweilig und regen nicht gerade zum lesen an. Also rafft Euch auf uns schreibt Eure Berichte fürs Stammesinfo. Die Termine, zu denen die Artikel spätestens abgegeben werden müssen, stehen im Impressum des Stammesinfos drin. In der Regel ist dies eine Woche vor dem Elternkaffee. In der Hoffnung auf viele neue Beiträge für das Mai-Info..... (Simon Kouril)

Internet

Auf unserer Internetseite hat sich im letzten Monat auch einiges getan: Es gibt nun einen Kalender mit allen Daten von Stammesveranstaltungen. Zum anderen gibt es im Downloadbereich den Gesundheitsbogen, zum einen als PDF zum ausdrucken, zum anderen als .doc für Word 97/2000 (nicht für 6.0/95), welches geeignet ist, um es direkt mit dem Computer auszufüllen. Andere Formate werden evt. folgen. Zu diesen Formularen ist zu sagen, dass Veränderungen des Textes außerhalb der zum ausfüllen vorgesehenen Platzhalter nicht erlaubt sind.

Impressum:

Herausgeber: DEUTSCHE PFADFINDERSCHAFT SANKT GEORG
STAMM CITYSCOUTS

Auflage: 150 Stück

Erscheinungsdatum des nächsten Stammesinfos: 04.05.2001

Redaktionsschluss: 27.04.2001

Rechtsträger: Trägerwerk DPSG Stamm Cityscouts e.V.

Internet: <http://www.cityscouts.org>

Redaktion: Simon Kouril Ritterstraße 208 41238 Mönchengladbach

Tel. :02166/20477 oder Tel./Fax: 0241/9810681

E-Mail: Stammesinfo@cityscouts.org oder Simon@Kouril.de



Jahresanfangsfahrt 2001

Am Samstag Mittag des 2. Märzwochenende machten wir uns auf, zu unserer Jahresanfangsfahrt in die Jugendherberge Hinsbeck. Kaum angekommen, und das Gepäck im Aufenthaltsraum abgelegt, ging es auch schon Los auf „Fuchsjagd“. Die Wölflinge, Juffis und Pfadis hatten sich auf verschiedene Gruppen aufgeteilt, die ihren Fuchs im Wald suchen sollten. Die Fuchse waren Leiter, die Fährten mit Wegzeichen legten, die mit einem Wollfaden



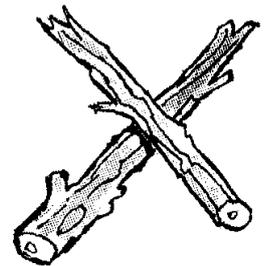
der jeweiligen Gruppenfarbe markiert waren, damit es nicht zu Verwechslungen kommt. Die Jäger waren clever, und so wurden die Fuchse gefasst, teilweise schon aus dem Grund, dass die Fuchse anfangs zu verschwenderisch mit den Wollfäden umgingen, und am Ende keine mehr hatten, um neue Markierungen zu legen.

Nach dem Spiel ging es dann zurück zur Jugendherberge. Dort stand dann erst mal das Einrichten der Zimmer auf dem Programm. Leider hatte die Jugendherberge uns nicht die versprochenen Kleingruppen-Zimmer zugewiesen, sondern uns in Großschlafsälen untergebracht. Schon gab es auch Abendessen. Nach etlichem Nachschlag und einer Nachkochaktion von Seiten der Küche hatten dann endlich alle etwas zu essen bekommen und waren gesättigt. Während dessen war auch schon Kaplan Christian Mengen eingetroffen, um mit uns einen Gottesdienst zu feiern. Nach dem Gottesdienst sollte es auf Nachtwanderung gehen, aber es regnete. Also abwarten bis der Regen nachließ. Dann konnte es endlich losgehen. Im Gegensatz zu früheren Nachtwanderungen sollte es diesmal etwas anders zugehen: Wölflinge und Jungpfadfinder liefen einen Rundweg, beide Gruppen starteten in verschiedene Richtungen. Der Rundweg war von Kerzen, die in Windschutzbechern standen, erleuchtet. Die Leiter und Pfadis hatten verschiedene Posten und sicherten die

Strecke. Da jedoch der Wind sehr stark war, und auch noch Regen von den Bäumen tropfte gingen viele Kerzen aus und mussten auch wieder angezündet werden. Nach etwa einer Stunde sind beide Gruppen heil und ohne Verluste wieder in der Jugendherberge eingetroffen.

Am nächsten Morgen war Stufenprogramm angesetzt, sodass wir uns erst zum Mittagessen wiedertrafen.

Für den Nachmittag war ein offenes Angebot verschiedener Sportarten geplant. Jedoch machte uns hier der Regen auch wieder einen Strich durch die Rechnung. Viele Dinge wurden unmöglich. Also gab es nur ein gekürztes Angebot. Es waren noch nicht alle zurück, da waren schon die ersten Eltern da, um uns abzuholen. Nach einer kurzen Abschlussrunde ging es dann wieder Richtung Heimat.



Anzeige



N. Helfenstein
Bäckerei - Konditorei

Dahlener Straße 86
Telefon 4 34 48
41239 RHEYDT

Filiale: Dahlener Str. 421
Telefon 3 01 42

THE WORLD AND YOU

Wenn wir die ganze Menschheit auf ein Dorf von 100 Einwohner reduzieren würden, aber auf die Proportionen aller bestehenden Völker achten würden wäre dieses Dorf so zusammengestellt:

- 57 Asiaten
- 21 Europäer
- 14 Amerikaner (Nord u. Süd)
- 8 Afrikaner

- 52 wären Frauen
- 48 wären Männer

6 Personen würden 59% des gesamten Weltreichtums besitzen und alle 6 Personen kämen aus den USA.

80 hätten keine ausreichenden Wohnverhältnisse

70 wären Analphabeten

50 wären unterernährt

1 würde sterben

2 würden geboren

1 hätte einen PC

1 (nur einer) hätte einen akademischen Abschluss

Wenn man die Welt aus dieser Sicht betrachtet, wird jedem klar, dass das Bedürfnis nach Zusammengehörigkeit, Verständnis, Akzeptanz und Bildung notwendig ist. Denkt auch darüber nach.

Falls Du heute Morgen gesund und nicht krank aufgewacht bist, bist Du glücklicher als 1 Million Menschen, welche die nächste Woche nicht erleben werden.

Falls Du nie einen Kampf des Krieges erlebt hast, nie die Einsamkeit durch Gefangenschaft, die Agonie des Gequälten, oder Hunger gespürt hast, dann bist Du glücklicher als 500 Millionen Menschen der Welt.

Falls Du in die Kirche gehen kannst, ohne die Angst, dass Dir gedroht wird, dass man Dich verhaftet oder Dich umbringt, bist Du glücklicher als 3 Milliarden Menschen der Welt.

Falls sich in Deinem Kühlschrank Essen befindet, Du angezogen bist, ein Dach über dem Kopf hast und ein Bett zum Hinlegen, bist Du reicher als 75% der Einwohner dieser Welt.

Falls Du ein Konto bei der Bank hast, etwas Geld im Portemonnaie und etwas Kleingeld in einer kleinen Schachtel, gehörst Du zu 8% der wohlhabenden Menschen auf dieser Welt.

Falls Du diese Nachricht liest, bist Du doppelt gesegnet worden, denn

1. Jemand hat an Dich gedacht und

2. Du gehörst nicht zu den 2 Milliarden Menschen die nicht lesen können.

Einer hat irgendwann mal gesagt:

Arbeitet, als würdet ihr kein Geld brauchen,

Liebt, als hätte euch noch nie jemand verletzt,

Tanzt, als würde keiner hinschauen,

Singt, als würde keiner zuhören,

Lebt, als wäre das Paradies auf der Erde.